

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 160.

Samstag den 14. Juli

1860.

B. 232. a (1) Nr. 867 Pr.

Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist die Stelle eines Hauptkassen-Direktors bei der k. k. Landeshauptkasse in Graz, in der VII. Diätenklasse, dem Gehalte jährl. 1890 fl. ö. W., und mit der Verbindlichkeit zum Ertrag einer Kautions im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der abgelegten Prüfungen, der gründlichen Kenntnisse im Kassas- und Rechnungswesen, der Kautionsfähigkeit, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten des steierm. Ähr. k. k. Finanz-Verwaltungsgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen 6 Wochen bei dem Präsidium der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

Präsidium der k. k. steierm. Ähr. k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 8. Juli 1860.

B. 231. a (2) Nr. 30.

Lizitations-Kundmachung.

Von Seite der k. k. Genie-Direktion zu Karlstadt wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge hohen Armees-Oberkommando-Erlasses vom 17. Juni 1860, Abtheilung 10, Nr. 1549, und hierauf erfolgter hoher Landes-Generalkommando-Berordnung ddo. Agram am 23. Juni l. J., Abtheilung 5 Nr. 1097, am 20. Juli 1860 um 9 Uhr Vormittags eine Offerts-Verhandlung wegen Hinzugabe nachstehender, in dem Militär-Verpflegungs-Etablissement zu Agram noch im Laufe des gegenwärtigen Baujahres zu bewirkenden Neubauten, in der Kanzlei der Militär-Spitals-Bauleitung in der Lachischen Gasse Nr. 55, abgehalten werden wird.

Die Neubauten sind folgende:

1. Eine Heu-Stroh-Schuppe sammt Wagkammer und davor aufzustellende Zentesimal-Brücken-Heuwage.
Die hiebei vorkommenden Arbeiten bestehen in:
Erd- und Maurer-Arbeiten sammt Materiale, im Beköstigungs-Betrage von 658 fl. 97 kr.
Maurer- und Ziegeldecker-Arbeiten sammt Materiale im Beköstigungs-Betrage von 5912 „ 12 „
Zimmermanns-Arbeiten sammt Mater. im Bek. Betr. von 2636 „ 5 „
Eisler-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 14 „ — „
Schlosser-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 42 „ 80 „
Glaser-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 3 „ 15 „
Schmid-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 399 „ 86 „
Anstreicher-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 47 „ 92 „
Anschaffung einer Dezimal-Wage im Bek. Betr. von 315 „ — „
Zusammen 9929 fl. 87 kr.

2. Eine Feuerlösch-Requisiten-Schuppe.

- Die dabei vorkommenden Arbeiten sind folgende:
- Erd- und Maurer-Arbeiten sammt Materiale im Gesamtbeköstigungs-Betrage von 638 fl. 34 kr.
 - Ziegeldecker-Arbeiten s. Mat. im Bek. Betr. von 85 „ 72 „
 - Zimmermanns-Arbeiten sammt Mat. im Gesamtbeköstigungs-Betrage von 455 „ 29 „
 - Schlosser-Arbeiten sammt Mat. im Betr. von 31 „ 92 „

Spengler-Arbeiten sammt Mat. im Betr. von 90 fl. 72 kr.

Anstreicher-Arbeiten sammt Mat. im Betr. von 26 „ 18 „
Zusammen 1331 fl. 17 kr.

3. Herstellung einer Staketens-Einfriedung mit gemauerten Pfeilern zwischen den beiden vorgenannten Schuppen.

Die hiebei vorkommenden Arbeiten sind:

Erd- und Maurer-Arbeiten s. Materiale im Gesamtbeköstigungs-Betrage von 120 fl. 83 kr.

Steinmetz-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 85 „ 8 „

Zimmermanns-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 115 „ 73 „

Schlosser-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 7 „ — „

Anstreicher-Arbeiten sammt Mat. im Bek. Betr. von 44 „ 45 „
Zusammen 373 fl. 9 kr.

Vorläufige Lizitations-Bedingnisse:

1. Muß das eingereichte Offert mit einem ortsobrigkeitlichen Zeugnisse über die Unternehmungsfähigkeit des Offertanten, — das ist über dessen Kenntnisse im Baufache, sowie Vermögensumstände, — dann mit einer zehnprozentigen Kautions auf die angebotene Summe belegt sein.

2. Muß der Anbot in dem Offerte separat für jede dieser Neubauten deutlich mit Buchstaben ausgeschrieben sein. Offerte mit unbestimmten Anboten, z. B. um einen, zwei oder mehrere Gulden zc. billiger als der Bestbieter, werden, als zur Annahme nicht geeignet, den betreffenden Offertanten rückgeschloffen, und bei der Verhandlung durchaus nicht berücksichtigt werden.

3. Müssen die Offerte am oben festgesetzten Tage längstens bis 12 Uhr Mittags in der Militärspitals-Bauleitung-Kanzlei eingelangt sein; später einlaufende Offerte bleiben unberücksichtigt.

4. Werden den Nichterstechern die erlegten Kautionen gleich nach geschlossener Verhandlung zurückgegeben werden, während jene des Erstechers in der Militär-Bauverwaltungs-Kassa zu Karlstadt deponirt, allwo dieselbe bis zum Erlöschen der dreijährigen Haftungszeit erliegen bleiben wird.

5. Beginnt die Verbindlichkeit für den Erstecher gleich vom Augenblicke der Unterschrift des Lizitations-Protokolls, für das Aera aber erst vom Tage der erfolgten hohen Ratifikation.

6. Sollte der Erstecher nicht selbst Bauverstandiger sein, so ist von ihm bei der Ausführung des Baues ein berechtigter, verlässlicher Werkmeister aufzustellen, und der Genie-Direktion namhaft zu machen.

Die weiteren Bedingungen, sowie die auf die fraglichen Neubauten bezüglichen Pläne, Vorausmassen- und Kostenüberschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der bezeichneten Militärspital-Bauleitung-Kanzlei zu Agram eingesehen werden.

Karlstadt am 4. Juli 1860.

Franz von Weiß,

Major im Genie-Stabe.

Wimmer,

amtierender Militär-Bauverwaltungs-Offizial.

B. 1166. (2) Nr. 2609.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Andreas Porouen und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Bartholomäus Kozhar von Sallach, wirt dieselben die Klage auf Erbschaft im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf unter sub Dom.

urb. Nr. 70 alt, 150 neu vorkommenden Gemeintheiltes, sub praes. 23. Mai l. J., 3. 2609, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den 23. August l. J. früh 9 Uhr anberaumt, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabetsch, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 26. Mai 1860.

B. 1167. (2) Nr. 2601.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Schuster von Stein, gegen Josef Pleuru von Moste, wegen schuldigen 110 fl. 25 kr. C. M. c. s. e., in die relative öffentliche Versteigerung der, dem Letztern geböhrigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 1225 vorkommenden Freisachthube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3157 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrten auf den 11. August, auf den 13. September und auf den 11. Oktober 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 31. Mai 1860.

B. 1168. (2) Nr. 2717.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparkasse, durch Dr. Anton Kack, gegen Kaiser Jeromann von Homez, wegen schuldigen 630 fl. C. M. c. s. e., in die relative öffentliche Versteigerung der, dem Letztern geböhrigen, im Grundbuche Männsburg sub Urb. Nr. 31, K. k. Nr. 26 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1847 fl. 45 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrten auf den 14. August, auf den 15. September und auf den 13. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 2. Juni 1860.

B. 1169. (2) Nr. 2821.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Mathias Reiner und seine Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Anton Pokanz von Kreuz, wider dieselben die Klage auf Erbschaft der im vorerwähnten Grundbuche der Pfarrikirche Stein sub Urb. Nr. 117 vorkommenden Hälfte des Ackers mesanica, sub praes. 7. Juni l. J., 3. 2821, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den 25. August l. J. früh 9 Uhr anberaumt, und die Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Konrad Janeschitz von Pettau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 8. Juni 1860.